

Nitshot – Benutzerhandbuch

Version 0.8 · © 2026 Rekow IT

Nitshot ist ein schneller Ersatz für das Windows Snipping Tool. Drücken Sie **Win+Shift+S** oder **PrtScn** (Druck), wählen Sie aus, was Sie möchten – und der Screenshot liegt im selben Moment in der Zwischenablage und als Datei auf der Festplatte. Außerdem kann das Programm einen Bildschirmbereich als Video aufnehmen, und auf einem HDR-Display bleibt der volle Helligkeitsumfang erhalten, statt plattgedrückt zu werden.

- Erste Schritte
- Einen Snip aufnehmen
- Wo Ihre Snips landen
- HDR-Screenshots
- Den Bildschirm aufnehmen
- Das Tray-Symbol
- Einstellungen
- Sprachen
- Fehlerbehebung

Erste Schritte

Voraussetzungen: Windows 10 oder Windows 11, 64 Bit.

Starten Sie Nitshot.exe. Es öffnet sich kein Fenster; das Programm sitzt als kleines Symbol im Infobereich der Taskleiste (unten rechts). Ab dann gilt:

Tasten	Was passiert
Win+Shift+S	öffnet das Capture-Overlay
PrtScn	öffnet das Capture-Overlay (oder nimmt sofort den ganzen Bildschirm auf, wenn Sie das so eingestellt haben)
Alt+PrtScn	unverändert – weiterhin die Windows-eigene Funktion „aktives Fenster kopieren“

Das Windows Snipping Tool bleibt installiert. Solange Nitshot läuft, übernimmt es diese Tasten; beenden Sie es, gehören die Tastenkürzel sofort wieder Windows. Dauerhaft verändert wird nichts.

Damit das Programm mit Windows startet, setzen Sie im Tray-Menü oder in den Einstellungen den Haken bei **Mit Windows starten**.

Einen Snip aufnehmen

Drücken Sie **Win+Shift+S**. Der Bildschirm friert ein, wird abgedunkelt, und oben in der Mitte erscheint eine Werkzeugleiste:

Schaltfläche	Taste	Modus
Rectangle	1	Rechteck aufziehen; der Snip wird beim Loslassen aufgenommen
Freeform	2	beliebige Form zeichnen; alles außerhalb der Umrandung wird transparent
Window	3	auf ein Fenster zeigen – es wird hervorgehoben – und klicken
Fullscreen	4	nimmt sofort alle Bildschirme auf
Record		einen Bereich aufziehen und stattdessen ein Video aufnehmen – siehe Aufnahme
×	Esc	abbrechen

Auch ein **Rechtsklick** bricht ab.

Das Overlay merkt sich den zuletzt benutzten Modus und öffnet beim nächsten Mal darin. Ausnahme ist Fullscreen: Das ist eine einmalige Aktion, der nächste Snip öffnet wieder im vorherigen Modus.

Weil der Bildschirm im Moment des Tastendrucks eingefroren wird, lassen sich auch Menüs, Tooltips und alles andere festhalten, was sonst verschwindet, sobald man die Maus bewegt.

Bei mehreren Monitoren deckt das Overlay alle ab, und eine Auswahl darf über Monitorgrenzen hinweg gehen.

Wo Ihre Snips landen

Standardmäßig wird jeder Snip

- **in die Zwischenablage kopiert** – direkt in eine Mail, einen Chat oder ein Dokument einfügen;
- **als PNG gespeichert** in Bilder\Nitshot, mit einem Namen wie Screenshot 2026-09-21 143012.png (Datum und Uhrzeit des Snips).

Eine Benachrichtigung in der Ecke zeigt, wohin die Datei gespeichert wurde. Über **Screenshot-Ordner öffnen** im Tray-Menü gelangen Sie direkt dorthin.

Freeform-Snips behalten in der PNG-Datei ihre transparente Umgebung. Programme, die keine Transparenz verstehen, erhalten die Form auf weißem statt auf schwarzem Hintergrund.

Beide Ziele lassen sich einzeln abschalten, der Ordner ändern und die Benachrichtigung ausschalten – siehe Einstellungen.

HDR-Screenshots

Ist auf einem Display **HDR** eingeschaltet (Windows nennt das „erweiterte Farben“), erkennt Nitshot das selbst und nimmt in vollem HDR auf:

- der Snip wird als **.jxr**-Datei gespeichert (JPEG XR – dasselbe Format, das die Xbox Game Bar verwendet; die Windows-Fotos-App öffnet es), mit allen Lichtern;
- daneben landet eine normale **.png**-Kopie für alles, was kein HDR versteht;
- die **Zwischenablage** erhält immer ein normales (SDR-)Bild, weil Windows kein HDR-Format für die Zwischenablage kennt.

Die normale 8-Bit-Kopie muss sich entscheiden: Helle Lichter werden entweder schlicht weiß (Standard – normale Inhalte sehen exakt so aus wie auf dem Bildschirm), oder sie werden zusammengestaucht, sodass Details sichtbar bleiben – dafür wird Weiß ein klein wenig grau. Das ist die Option **Lichter in der 8-Bit-Kopie erhalten**.

Ohne HDR-Display spielt das alles keine Rolle, und Snips sind gewöhnliche PNG-Dateien.

Den Bildschirm aufnehmen

1. **Win+Shift+S** drücken und in der Werkzeugleiste auf **Record** klicken.
2. Den Bereich aufziehen, der aufgenommen werden soll. Die Aufnahme beginnt sofort.
3. Ein roter Rahmen markiert den Bereich; eine kleine Leiste zeigt die Laufzeit und eine **Stop**-Schaltfläche. Beide liegen knapp außerhalb des Bereichs, sind also nicht im Video, und Sie können innerhalb des Bereichs ganz normal weiterarbeiten.
4. Beenden mit **Stop** oder erneut mit **Win+Shift+S** bzw. **PrtScn** – während einer Aufnahme bedeutet das Tastenkürzel „stopp“.

Das Video wird als **MP4** in Videos\Nitshot gespeichert, mit einem Namen wie Recording 2026-09-21 143012.mp4, und eine Benachrichtigung meldet das.

Ton: entweder das, was der PC gerade abspielt (*Systemklang*), das *Mikrofon* oder gar keiner. Jeweils eine Quelle.

HDR: Auf einem HDR-Display werden auch Videos in 10-Bit-HDR aufgenommen, Farben und Lichter kommen also so heraus, wie sie auf dem Bildschirm aussahen. Dafür muss die Grafikkarte HEVC (H.265) in 10 Bit kodieren können; fast jede aktuelle Karte kann das. Kann Ihre es nicht oder schalten Sie die Option ab, wird in normalem SDR aufgenommen – korrekt umgerechnet, nicht ausgewaschen.

Besserer Ton: Der Ton im MP4 ist komprimiert (AAC). Brauchen Sie das exakte Original, schalten Sie die verlustfreie **.wav**-Option ein: Dann wird neben dem Video eine **.wav** mit dem unveränderten Ton gespeichert. Siehe Aufnahme-Einstellungen.

Das Tray-Symbol

Ein **Doppelklick** auf das Symbol startet einen neuen Snip. Ein **Rechtsklick** öffnet das Menü:

Eintrag

Neuer Snip	wie Win+Shift+S
Ganzen Bildschirm aufnehmen	nimmt sofort alle Bildschirme auf, ohne Overlay
Screenshot-Ordner öffnen	öffnet den Ordner im Explorer
Mit Windows starten	beim Anmelden automatisch starten
Einstellungen...	öffnet die Einstellungen
Info	Version und Kurzhilfe
Beenden	beendet das Programm; Win+Shift+S gehört wieder Windows

Einstellungen

Zu öffnen über **Tray-Symbol** → **Einstellungen....** Das Fenster hat fünf Register. Gewechselt wird per Maus oder mit **Strg+Tab** / **Strg+Shift+Tab** von überall im Fenster.

Die drei Schaltflächen unten:

- **OK** speichert alles und schließt das Fenster.
- **Abbrechen** schließt, ohne die Änderungen zu speichern, die Sie seit dem Öffnen gemacht haben – bzw. seit dem letzten Klick auf Übernehmen.
- **Übernehmen** speichert und aktiviert Ihre Änderungen sofort, lässt das Fenster aber offen. Die Schaltfläche ist nur anklickbar, wenn sich etwas geändert hat.

Optionen, die nur zusammen mit einer anderen sinnvoll sind, sind ausgegraut, solange diese andere aus ist.

Allgemein

Option

Jeden Snip in die Zwischenablage kopieren	legt jeden Snip in die Zwischenablage
Dateien speichern	speichert jeden Snip zusätzlich als Datei
Bilder	Ordner für Snips. Mit Durchsuchen... wählen. Leer bedeutet Bilder\Nitshot
Videos	Ordner für Aufnahmen. Leer bedeutet Videos\Nitshot. Aufnahmen werden immer gespeichert, auch wenn <i>Dateien speichern</i> aus ist
Desktop abdunkeln um ... Prozent	wie dunkel der Bildschirm hinter dem Overlay wird (0 = gar nicht)

Option

Benachrichtigung anzeigen, wenn ein Snip gespeichert wurde	die Meldung in der Ecke nach jedem Snip
Sprache	<i>Automatisch</i> folgt der Windows-Anzeigesprache. Eine neue Auswahl stellt das Fenster sofort um, damit Sie lesen können, was Sie auswählen
Mit Windows starten	beim Anmelden automatisch starten

HDR

Die oberste Zeile zeigt, ob gerade ein Display im HDR-Modus läuft und wie hell Windows dort normales (SDR-)Weiß darstellt.

Option

HDR-Snips als .jxr speichern	HDR-Snips als echte HDR-Dateien speichern
...und eine SDR-Kopie als .png daneben	zusätzlich eine normale PNG-Kopie speichern
Lichter in der 8-Bit-Kopie erhalten	helle Bereiche in der normalen Kopie zusammenstauchen, statt sie bei Weiß abzuschneiden
Qualität	JPEG-XR-Qualität, 1–100. 90 ist optisch nicht zu unterscheiden und schnell. 100 ist echt verlustfrei, kann für einen ganzen 4K-Bildschirm aber rund 20 Sekunden und den dreifachen Platz kosten
In HDR aufnehmen, wenn das Display in HDR läuft	auf einem HDR-Display Videos in 10-Bit-HDR aufnehmen
HDR ignorieren, 8-Bit aufnehmen	jedes Display wie ein normales behandeln, für Snips und Aufnahmen

Aufnahme

Option

Ton	<i>Kein, Systemklang</i> (was der PC abspielt) oder <i>Mikrofon</i>
Bilder pro Sekunde	5 bis 60; 30 ist ein guter Standardwert
Encoder	welcher Video-Encoder benutzt wird. <i>Automatisch</i> wählt den besten, den Ihre Grafikkarte anbietet. Aufgeführt sind nur Encoder, die auf Ihrem PC erfolgreich getestet wurden; scheitert der gewählte, wird der nächstbeste genommen
Ton als verlustfreie .wav neben der .mp4 speichern	behält eine exakte Kopie des Tons als .wav-Datei
...und daraus den Ton der .mp4 erzeugen (nur	der Ton des MP4 wird nach der Aufnahme aus der .wav erzeugt, danach wird die .wav gelöscht. Übrig bleibt eine Datei

Option

die .mp4 bleibt)

Tastenkürzel

Option

Win+Shift+S übernehmen	Win+Shift+S öffnet Nitshot statt des Windows Snipping Tools
PrtScn übernehmen	dasselbe für die Druck-Taste
PrtScn nimmt den ganzen Bildschirm ohne Overlay auf	PrtScn speichert sofort alle Bildschirme, ohne Auswahl

Erweitert

Option

Immer GDI-Aufnahme verwenden	ein älteres, langsames Aufnahmeverfahren. Nur nützlich, wenn Snips bei ungewöhnlichen Display-Konstellationen schwarz oder falsch herauskommen
Diagnose-Log	schreibt eine Protokolldatei zur Fehlersuche (siehe unten)

Das Einstellungsfenster öffnet sich in der Bildschirmmitte. Verschieben Sie es, öffnet es sich beim nächsten Mal an dieser Stelle.

Sprachen

Englisch und Deutsch sind enthalten. Standardmäßig verwendet das Programm die Windows-Anzeigesprache, und Englisch, wo es keine Übersetzung gibt.

Eine eigene Sprache hinzufügen geht ohne Programmierung:

1. Den Ordner `langs` neben `Nitshot.exe` öffnen.
2. `en.ini` kopieren und die Kopie nach dem Sprachkürzel benennen, z. B. `fr.ini`.
3. Den Text hinter jedem `=` übersetzen und die Datei als UTF-8 speichern (der Standard im Editor).
4. Die Einstellungen öffnen – die neue Sprache steht bereits in der Liste.

Noch nicht übersetzte Zeilen bleiben einfach Englisch, eine halb fertige Übersetzung funktioniert also schon. Platzhalter wie `%1` und `%2` müssen erhalten bleiben, dürfen im Satz aber verschoben werden. Begriffe wie *Snip*, *HDR*, *PrtScn* und Dateieindungen bleiben in jeder Sprache gleich.

Ist der Programmordner schreibgeschützt, legen Sie die Datei stattdessen in `%APPDATA%\Nitshot\langs\` ab.

Fehlerbehebung

Win+Shift+S öffnet das Windows Snipping Tool. Prüfen Sie, ob Nitshot läuft (Tray-Symbol) und *Win+Shift+S übernehmen* angehakt ist. Solange ein Programm, das **als Administrator** läuft, den Fokus hat, lässt Windows normale Programme die Tastatur nicht sehen – klicken Sie zuerst in ein normales Fenster oder benutzen Sie das Tray-Symbol.

Auf dem Sperrbildschirm oder während des Bildschirmschoners passiert nichts. Das ist so gewollt: Windows hält diese Bildschirme vom Desktop getrennt.

Ein HDR-Video wirkt im Player blass oder gräulich. Die Datei ist in Ordnung; der Player rechnet sie schlecht um. In MPC-HC / MPC-BE mit dem MPC Video Renderer die Option *HDR in SDR umwandeln* abschalten oder die Display-Helligkeit auf die echte Spitzenhelligkeit Ihres Monitors setzen.

Eine Aufnahme klingt etwas anders als das Original. Mit *Systemklang* enthält die Aufnahme, was Windows an die Lautsprecher schickt – einschließlich Klangeffekten oder Equalizer des Audiotreibers. Spielt man diese Aufnahme über dieselben Effekte ab, wirken sie doppelt. Für eine neutrale Aufnahme in den Windows-Soundeinstellungen die „Audioverbesserungen“ des Wiedergabegeräts abschalten.

Ein Snip ist schwarz. Unter Erweitert *Immer GDI-Aufnahme verwenden* ausprobieren. Das betrifft vor allem Remote-Desktops, virtuelle Displays und ungewöhnliche Grafikadapter.

„Nichts gespeichert – bitte Einstellungen prüfen.“ Sowohl *Jeden Snip in die Zwischenablage kopieren* als auch *Dateien speichern* sind ausgeschaltet.

Ein Problem melden. Unter Erweitert *Diagnose-Log* einschalten, das Problem nachstellen und die Datei %APPDATA%\Nitshot\Nitshot.log schicken. Sie enthält nur technische Angaben, keine Bilder.

Wo werden die Einstellungen gespeichert? In %APPDATA%\Nitshot\settings.ini. Löschen setzt alles auf die Standardwerte zurück.